



**J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG**  
NACHFOLGER  
STUTTGART UND BERLIN

Im September bringen wir zur Versendung:

(Z)

## Die Rentabilität der Sächsischen Staatseisenbahnen

von

**Reinhard Buschkiel**

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Lotz, Dreiundneunzigstes Stück)  
ca. 5 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 2.—

Die Schrift prüft die Frage der Rentabilität der sächsischen Staatsbahnen, einerseits indem untersucht wird, welche Ergebnisse kaufmännische Grundsätze der Buchführung statt der kameralistischen haben würden, anderseits indem nach Analogie der staatlichen Waldwertrechnung das Zeitmoment bei den einzelnen Aufwendungen und die aufgelaufenen Zinsen und Zinseszinsen vom Kapital den baren Betriebsüberschüssen gegenübergestellt werden. Die Schrift ist ebenso wie die in den Münchener Volkswirtschaftlichen Studien gleichzeitig erscheinende, die badischen Staatsbahnen behandelnde von E. Müller, ein Beitrag zur Lösung des Problems, wie denn eigentlich staatliche Betriebe rentieren würden, wenn sie nach kaufmännischen Grundsätzen ihre Bücher führen würden und denselben Lasten wie private Unternehmungen unterworfen wären.

## Die Rentabilität der Grossh. Badischen Staatseisenbahnen

von

**Ernst Müller**

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Lotz, Vierundneunzigstes Stück)  
ca. 4½ Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 1.80

Die Frage, wie unsere staatlichen Betriebe eigentlich rentieren, ist eine der schwierigsten und wichtigsten. Für die staatlichen Eisenbahnen suchte, soweit Sachsen in Betracht kommt Reinhard Buschkiel, soweit Baden in Betracht kommt Ernst Müller, über die Frage Klarheit zu schaffen. Es ist das statistische Material unter dem Gesichtspunkte geprüft, ob der nachgewiesene Barüberschuss der badischen Staatseisenbahnen dem Reinertrage entspricht, wenn dieser nach kaufmännischen Gesichtspunkten berechnet ist. Leider ist es nur annähernd möglich, diese Frage zu beantworten. Eine Menge mühevoller Umrechnungen musste vorgenommen werden. Auch nach diesen Umrechnungen können die Ergebnisse nur mit Vorsicht formuliert werden, weil die Buchhaltungsgrundsätze öffentlicher und privater Erwerbsunternehmungen von Grund aus verschieden sind. Ein Versuch, mit viel Fleiss zur Lösung dieses Problems beizutragen, ist die Studie des Herrn Müller.

## Die deutsche Korsettindustrie

Eine volkswirtschaftliche Studie

von

**Paul M. Rosenberg**

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener Volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Lotz, Fünfundneunzigstes Stück)  
ca. 10 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet M. 3.50

Die Arbeit Rosenbergs gibt eine äusserst sorgfältige, auf Grund vorzüglicher persönlicher Sachkenntnis und eingehender historischer, wirtschaftlicher und statistischer Studien gefertigte Darstellung der deutschen Korsettindustrie. Ihr Werden, ihre Technik, ihre Arbeiterverhältnisse, ihre Absatzverhältnisse werden in belehrender und fesselnder Weise vorgeführt. Von besonderem Interesse ist die Darlegung des Zusammenhangs der Heimarbeit in der Korsettindustrie mit den landwirtschaftlichen Verhältnissen in gewissen Gegenden Württembergs.

Wir erbitten uns Ihre Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln.

Stuttgart im August 1909

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger**